

Willkommen beim NEWSletter Berufsinformation!

Der NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFJ und WKÖ, weiterempfehlen!

Das Redaktionsteam

ABC

Aktuell

Interview &
Grafik

Termine

Links

Newsletter-Bildungs-ABC:

Mit der Lehrabschlussprüfung stellen Lehrlinge zum Ende der Lehrzeit unter Beweis, dass sie sich die Fertigkeiten und Kenntnisse ihres Lehrberufs angeeignet haben und die berufstypischen Tätigkeiten fachgerecht ausführen können. Im Bildungs-ABC dieser NEWSletter-Ausgabe erfahren Sie mehr zum Thema **Lehrabschlussprüfung**.

>> [NEWSletter-Bildungs-ABC – Lehrabschlussprüfung](#)

Kompetenzprofil für Beratende



Das Nationale Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung und das Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg haben im Rahmen des Verbundprojektes „Offener Koordinierungsprozess Qualitätsentwicklung in der Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung“ ein **Kompetenzprofil für Beratende** entwickelt, das nun als Broschüre, Kurzfassung und Poster vorliegt.

Das Kompetenzprofil soll Beratenden, Beratungsorganisationen, Anbietern von Aus- und Weiterbildungen aber auch politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Reflexion und als Referenzrahmen dienen und zur aktiven Beteiligung an der Professionalitätsentwicklung in der Beratung anregen.

Auf der Webseite finden sich zahlreiche weitere Veröffentlichungen zur Beratungsqualität und Qualitätsentwicklung.

>> [Download](#)

>> Mehr Infos: www.beratungsqualitaet.net

your job. – AMS/WIFI Berufsinfosfilme 2011



2011 Die aktuelle Staffel der AMS/WIFI Berufsinfosfilme aus der Reihe „**your job**“ ist ab sofort beim Österreichischen Filmservice erhältlich und umfasst elf Filme. Neben berufsbezogenen Filmen wie z. B. „Im Sommer kühl, im Winter warm – HafnerIn, KälteanlagentechnikerIn, RauchfangkehrerIn“ oder „Medizinisch-technische Berufe – Es geht Dir bald wieder gut!“ beinhaltet die Staffel auch diesmal wieder allgemeine Themen wie z. B.



„Fachhochschulen im Überblick – Die Qual der Wahl“ und „Ein neuer Beruf, ein neuer Anfang – Bewerbungstipps für Erwachsene“.

Die elf Filme aus der Reihe „your job“ Berufsinformfilme 2011 sind auf einer Sammel-DVD zum Preis von EUR 12,00 + 20 % USt erhältlich (Best.Nr. 1402221).

>> Kontakt: www.filmservice.at

Planet-beruf.de: MINT for you – Sozial for you



Das Berufswahlmagazin **planet-beruf.de** der Bundesagentur für Arbeit widmet zwei aktuelle Sondernummern „**MINT for you – Mädchen in MINT-Berufen**“ und „**Sozial for you – Jungs in sozialen Berufen**“ der gendersensiblen Berufswahl. Unter anderem erzählen Mädchen, warum sie sich für Berufe im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich entschieden haben und Burschen, was sie in den sozialen Bereich geführt hat, wie ihre Ausbildungen und ihr Berufsalltag aussehen und geben damit Anregungen sich mit Ausbildungen und Berufen abseits der traditionellen Wege auseinanderzusetzen.

Der Schwerpunkt der **Jännerausgabe** des Berufswahlmagazins ist diesmal: „Berufe mit Holz und Papier“.

>> [Download und mehr Info](#)

DVDs: Social Culture – Social Works



2010 hat das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) im Rahmen der Initiative „Boys' Day“ mit „Social Fighters“ die erste DVD über Burschen und Männer in Sozialberufen herausgegeben. Mit „Social Culture“ und „Social Works“ stehen nun zwei weitere Filme zum Thema kostenlos zur Verfügung.



In beiden Filmen erzählen Männer warum sie Kindergärtner, Jugendbetreuer, Krankenpfleger, Volksschullehrer usw. geworden sind, geben Einblick in den Berufsalltag und räumen mit so manchem Vorurteil auf. Im Film „Social Culture“ werden dabei besonders Männer mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund in den Mittelpunkt der Filme gestellt.

>> [Bestellmöglichkeit](#)

>> [YouTube – Social Culture](#)

>> [YouTube – Social Works](#)

Praxishandbuch: Theorie der Bildungs- und Berufsberatung



Das von abif und AMS Österreich herausgegebene Praxishandbuch „Theorie der Bildungs- und Berufsberatung“ bietet einen kompakten Überblick über theoretische Erklärungsmodelle zur Berufswahl und ihren Einflussfaktoren und über grundlegende Beratungstheorien und zeigt wesentliche Handlungsfelder der Bildungs- und Berufsberatung auf. Psychologische und soziologische Erklärungsansätze werden ebenso beschrieben, wie entscheidungstheoretische, faktortheoretische und interdisziplinäre Ansätze. Auf kognitiv-behavioristische Methoden der Laufbahnberatung wird ausführlicher eingegangen, andere Beratungstheorien (z. B. klientenzentrierte Beratung, psychodynamische Beratung, entwicklungsbezogene Beratung) werden kurz charakterisiert.

Brigitte Mosberger, Sandra Schneeweiß, Karin Steiner: Praxishandbuch – Theorie der Bildungs- und Berufsberatung. abif und AMS Österreich, Wien, 2012.

Bericht: AMS Standing Committee on New Skills – Arbeitsphase 2010/2011



Vom AMS Verwaltungsrat wurde im Oktober 2009 ein „**Standing Committee on New Skills**“ mit der Zielsetzung eingerichtet, den kurz- und mittelfristig erwarteten Qualifikationsbedarf der Unternehmen zu erarbeiten und darauf aufbauend Weiterbildungs- und Höherqualifizierungsangebote zu planen. Durch den Input betrieblicher Expertinnen und Experten werden in Spezialistengruppen wesentliche Veränderungen und Entwicklungen in der betrieblichen Leistungserstellung identifiziert und Schlussfolgerungen für den damit einhergehenden künftigen Qualifikationsbedarf gezogen.

Der vorliegende Bericht zur zweiten Arbeitsphase fasst die Hauptergebnisse und Schlussfolgerungen für weitere vier Spezialistengruppen (Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation / Energie und Umwelttechnik / Gesundheit und Pflege / Handel) zusammen.

Wolfgang Bliem et al.: AMS Standing Committee on New Skills. Bericht über die Ergebnisse der Spezialistinnen/Spezialistengruppen – Arbeitsphase 2010/2011. AMS Österreich. Wien, Jänner 2012

>> [Download Bericht Arbeitsphase 2010/2011](#)

>> [AMS Report Nr. 80: AMS Standing Committee on New Skills, Arbeitsphase 2009/2010](#)

Kurz notiert:

- **ABC der Berufsbildenden Schulen:** Die Ausgabe 2012 zur schulischen Berufsausbildung ab 14 ist ab sofort beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) erhältlich. >> [Bestellmöglichkeit](#)
- **Lehrberufsbeschreibungen Deutsch-Englisch 2012:** Das ibw hat die Bezeichnungen und Berufsprofile aller Lehrberufe (inkl. jener der Schwerpunkte und Hauptmodule) in englischer Sprache aktualisiert.
>> [Download Lehrberufsbezeichnungen Deutsch-Englisch](#)
>> [Download Lehrberufsbeschreibungen Deutsch-Englisch](#)
- **„Bildungsberatung im Fernlernen – Beiträge aus Wissenschaft und Praxis“:** Das zunehmende Interesse an Fernlehrgängen stellt die Bildungsberatung vor neue Herausforderungen. In diesem Buch finden Sie unter anderem Artikel über die Informationssuche und Beiträge über den unterschiedlichen Beratungsbedarf von Fernlerninteressierten. >> [Link](#)
- **Studienbesuchsprogramm Halbjahr 2012/2013:** Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen lädt Bildungs- und Berufsbildungsfachleute zur Antragstellung zur Teilnahme am Studienbesuchsprogramm für die Zeit von Sep. 2012 bis Februar 2013 ein. Antragsfrist läuft bis 30. März 2012. >> [weitere Infos](#)
- **Nicht-formaler Bildungsbereich (K2) und NQR. Modellprojekt Baubereich:** Dieser ibw-Forschungsbericht fasst die Ergebnisse eines vom BMUKK beauftragten Projektes zusammen, in dessen Mittelpunkt nicht-formale Qualifikationen (d. h. Qualifikationen, die nicht gesetzlich geregelt sind) aus der Bauwirtschaft standen.
>> [Forschungsbericht & ibw-research brief](#)

Drei Fragen an...

... stellen wir dieses Mal Herrn **Dipl.-Päd. Günter Hell**, Bereichsleiter Lehrlingswesen & Technische Erwachsenenbildung bei der ÖBB Shared Service Center GmbH zu den Anforderungen und zur Qualifizierung im Modulberuf Elektrotechnik und seinen eisenbahnspezifischen Spezialmodulen.

[Interview](#)

Wie werde ich ...

... Elektrotechniker/in (Modullehrberuf Elektrotechnik)

Der Lehrberuf Elektrotechnik ist seit 2010 ein Modullehrberuf. Die Lehrlinge werden in einem zweijährigen Grundmodul und einem von vier eineinhalbjährigen Hauptmodulen ausgebildet (Elektro- und Gebäudetechnik, Energietechnik, Anlagen- und Betriebstechnik oder Automatisierungs- und Prozessleittechnik). Außerdem besteht die Möglichkeit einer weiteren Vertiefung in einem von elf halbjährigen Spezialmodulen. Neben Gebäudeleittechnik, Gebäudetechnik-Service, Sicherheitsanlagentechnik, Erneuerbare Energien sowie Netzwerk- und Kommunikationstechnik bestehen sechs Spezialmodule im Bereich Eisenbahn.

Je nach Kombination beträgt die Gesamtlehrzeit 3 ½ oder 4 Jahre. Es sind allerdings nicht alle Module miteinander kombinierbar.

Die Ausbildung erfolgt in Industrie- und Gewerbebetrieben der verschiedensten Branchen, unter anderem im Maschinen- und Anlagenbau, in Elektroinstallationsbetrieben, Wartungs- und Servicebetrieben, in Verkehrsbetrieben, Energieversorgungsunternehmen usw. Berufsschulstandorte befinden sich in ganz Österreich. Die Zuweisung ist abhängig von den jeweiligen Ausbildungsmodulen.

Mehr Info: BIC.at >> [Elektrotechnik \(Modullehrberuf\)](#)

Grafik

In unserem Grafikdienst finden Sie dieses Mal Zahlen zur Entwicklung im Modullehrberuf Elektrotechnik, einschließlich der Vorgängerlehrberufe.

[Grafik](#)

Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: das ist unser Ziel!

Bitte informieren auch Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn auch Ihre Ausbildungseinrichtung einen Tag der offenen Tür durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

[Terminvorschau](#)

Termin 1: Girls' Day 2012

Mädchen und Frauen konzentrieren sich bei der Berufs- und Studienwahl meist auf traditionelle Ausbildungsbereiche, in technischen Bereichen sind sie nach wie vor eine Minderheit. Der Girls' Day – ein internationaler Aktionstag – will an diesen Vorbehalten etwas ändern. An diesem Tag können Mädchen einen Schultag lang in einem Betrieb Berufe jenseits der ausgetretenen Pfade kennen lernen.

Hier die Termine in den einzelnen Bundesländern, soweit sie bisher vorliegen:

26. April 2012

EuRegio Girls' Day Salzburg: <http://www.girlsday.info>

Girls' Day Niederösterreich: <http://www.girlsday.cc>

Girls' Day Oberösterreich: <http://www.girlsday-ooe.at>

Girls' Day Tirol: <http://www.tirol.gv.at/girlsday>

Girls' Day Steiermark: <http://www.girlsday.steiermark.at>

Girls' Day Burgenland: <http://www.girlsday-burgenland.at>

Töchterttag Wien: <http://www.toechterttag.at>

28. Juni 2012

Girls' Day Vorarlberg: <http://www.girlsday.at>

Termin 2: Euroguidance Cross Border Seminar

Gemeinsam mit den Euroguidance Zentren von neun Ländern (Deutschland, Kroatien, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn, und Polen) beteiligt sich Euroguidance Österreich am Cross Border Seminar am 22. – 23. Mai 2012 in Bled, Slowenien, welches von Euroguidance Slowenien veranstaltet wird.

Thema des diesjährigen Seminars sind die sogenannten "Career Management Skills" als ein Kernelement der Lifelong Guidance Strategie. Die Veranstaltung bietet insgesamt 60 Bildungs- und Berufsberater/innen die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen der Nachbarländer zu vernetzen und auszutauschen. Die Seminarsprache ist Englisch.

Eckdaten:

Datum: 22. bis 23.05.2012

Ort: Bled, Slowenien

Weitere Infos: www.oead.at

Termin 3: WIFI Trainerkongress 2012

Das WIFI Management Forum veranstaltet gemeinsam mit dem WIFI Wien den Trainerkongress 2012 und lädt dazu Trainer/innen, Coaches und Personalisten ein. Unter dem Motto „Lebendiges Lernen und Trainieren“ werden in Keynotes, Podiumsdiskussionen und Workshops innovative wie kreative Lehr- und Lernkonzepte, aktuelle Entwicklungen der Didaktik und des Trainingsmarktes vorgestellt und diskutiert.

Eckdaten:

Datum: 22. bis 23.03.2012

Ort: Wien, WIFI Wien – wko campus

Weitere Infos: www.wifiwien.at/trainerkongress

Unternehmen Sprache

Die Europäische Kommission hat eine Webseite zum Thema „Sprachenlernen und Wirtschaft“ ins Leben gerufen. Die Seite zielt insbesondere auf Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) ab und informiert in 22 Sprachen über Vorteile, die Sprachen im Geschäftsleben bieten. Kurze Porträts erfolgreicher KMUs veranschaulichen welche Sprachstrategien diese in ihrer internationalen Geschäftstätigkeit verfolgen.

Außerdem gibt die Seite Tipps und stellt Instrumente zur Verbesserung der unternehmenseigenen Sprachstrategie vor. Forschungsergebnisse und Links runden das Informationsangebot ab.

Link: http://ec.europa.eu/languages/languages-mean-business/index_de.htm

[NEWSletter Archiv](#)

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wünsche und Anregungen können Sie direkt an die [Redaktion](#) des ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft richten.

Redaktionsteam:

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion), Mag. Andrea Liebhart, Mag. Silvia Weiß, Andrea Groll (Layout)

Medieninhaber/Herausgeber:

[ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft](#)

1050 Wien - Rainergasse 38 - Tel. +43(0)1 545 16 71-10 - bliem@ibw.at

ISSN 2072-8824